

Der Gesellschafter.



Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Nr. 1.

Erscheint wöchentlich 3mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet halbjährlich hier (ohne Trügerlohn) 1 \mathcal{K} 60 \mathcal{S} , in dem Bezirk 2 \mathcal{K} , außerhalb des Bezirks 2 \mathcal{K} 40 \mathcal{S} . Vierteljährliches und Monatsabonnement nach Verhältnis.

Dienstag den 3. Januar.

Insertionsgebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9 \mathcal{S} , bei mehrmaliger je 6 \mathcal{S} . Die Inserate müssen spätestens Morgens 8 Uhr am Tage vor der Herausgabe des Blattes der Druckerei aufgegeben sein.

1882.

Abonnements-Einladung.

Bestellungen auf den „Gesellschafter“ für das erste Quartal nimmt jede Postanstalt entgegen.

Am t l i c h e s.

Den Königl. Pfarrämtern.

Am Mittwoch den 4. Januar Nachmittags Konferenz mit den unständigen Lehrern des Bezirks in Ebhausen.

Altenstaig, 1. Januar 1882.

K. Bezirkschulinspektorat.
Rezger.

Neujahr 1882.

Eilend ist dahin ein Jahr geschwunden!
Müde stieg es in das Grab der Zeit,
Wo so viele Ruhe schon gefunden,
Reich, wie es, an Sorgen und an Leid!
Manche Hoffnung hat es mitgenommen,
Die an seiner Wiege uns gelacht,
Schwer und dunkel, wie bei seinem Kommen,
Ist der Zukunft sternlose Nacht!

An den Säulen deutscher Einheit rütteln
Die Partei'n mit schonungsloser Hand,
Um die wen'gen Früchte abzuschütteln
Von dem Baum der Freiheit! Armes Land!
Was ist aus der blut'gen Saat geworden,
Die „das Volk in Waffen“ hat gestreut?
Weber in dem Süden noch im Norden
Eine reife Frucht, die uns erfreut!

Paßt der Feind auch nicht an unsern Thoren,
Wie so oft er freulend es gethan,
In dem eignen Haus ward er geboren
Und genährt von Uebermuth und Wahn!
Blick und Sturm umtobt die deutsche Eiche
Und ihr Seufzen ist das Klagehieb,
Das im neuerhoffnen deutschen Reiche
Heut' durch alle edlen Herzen zieht!

Neues Jahr, wirst du die Klagen stillen,
Die im alten tönten laut und viel?
Wirst der Guten Hoffnung du erfüllen
Und uns führen an des Friedens Ziel?
Wird verziehen sich die finst're Wolke,
Die des Vaterlandes Himmel bedt,
Und die Sonne auch dem deutschen Volke
Scheinen, die des Glückes Blüten weckt?

Ach, so fragen heute Millionen
Kengstlich an dem festverschlossnen Thor,
Und wo Glaube und Vertrauen wohnen
Hebt der Geist sich ernst zu Gott empor;
Zu dem ew'gen Herrscher, dessen Wille
Fest das Schicksal aller Völker lenkt,
Zu dem Vater, dessen Gnadenfülle
Stets sich neu auf seine Schöpfung senkt!

Ja, zu ihm laßt uns den Blick heut' richten,
Unser Hoffen willig ihm vertrau'n,
Er allein nur kann das Dunkel lichten
Und in die Nacht, in die wir jagend schau'n!
Gott, der gütig hört des Bettlers Klage,
Und die Thränen seiner Kinder zählt;
Er allein löst endlich jede Frage,
Welche Völker hier auf Erden quält!

Was in jedem edlen Herzen lobert:
Recht und Wahrheit, Tugend, Menschlichkeit —
Dieser Abglanz seiner Liebe modert

Und vergeht nicht in dem Sturm der Zeit!
Wie auch Haß und Lüge sich bemühen
Zu vernichten, was ein Gott uns gab;
Endlich wird die wahre Tugend blühen
Triumphierend auf des Lasters Grab!

Und mit diesem Glauben laßt uns schreiten
Muthig auf der neuerhoffnen Bahn;
Treu's Wollen, Festigkeit in Leiden,
Führt zum Ziele endlich doch hinan!
Was auch in der Zukunft Urne liegt:
Glück und Frieden, Kummer oder Leid,
Unaufhaltjam geht und unbefieget
Immer vorwärts doch der Geist der Zeit!

Und wir müssen vorwärts mit ihm schreiten
Auf der Wahrheit und des Rechtes Bahn;
Glück und Liebe suchen zu verbreiten,
Sollen Glück und Liebe sich uns nah'n!
O, dann wird die Ernte unsrer Saaten
Froher Muth und das Vertrauen sein,
Daß der Menschen Streben und Berathen
Gott, der höchste König, lenkt allein!

Tages-Neuigkeiten. Deutsches Reich.

** Nagold, 2. Jan. Im abgelaufenen Jahre sind hier, den gestrigen Mittheilungen in der Kirche zufolge, 120 Kinder geboren und getauft worden, nemlich 69 Knaben und 51 Mädchen. Darunter sind 8 unehliche Kinder, also 6,6%. Konfirmirt wurden 23 Söhne und 21 Töchter. Trauungen fanden 16 statt. Gestorben sind 55 Personen, 27 männlichen und 28 weiblichen Geschlechts, worunter 20 Personen über 14 Jahren.

Altenstaig Stadt, 1. Januar. Aus den Verhandlungen des hiesigen Privat-Sparvereins vom 27. Dez. 1881 im Gasthaus z. Hirsch entnehmen wir folgendes: Es betragen die Einnahmen 76,980 Mark 31 Pfennig, die Ausgaben 71,627 \mathcal{M} 24 \mathcal{S} , somit Passiv-Restant des Kassiers 5353 \mathcal{M} 7 \mathcal{S} . Bei der Neuwahl des Kassiers und der beiden Controlleure wurden wieder gewählt: Als Cassier J. Luz, junior und als Controlleure die Herren Holzhändler Maier und Wadenhut. Die Frage, ob Einlagen von den neugegründeten Pfennigparcassen angenommen werden sollen, wurde laut Abstimmung verneinend beantwortet. Die Frage des K. Steuerkollegiums wegen Eintragung ins Handelsregister wurde dahin entschieden, die Eintragung zu unterlassen. Dem Antrage des Kassiers, demselben einen feuerfesten Kassenschrank beschaffen zu wollen, wurde dahin entsprochen, vorerst eine feuerfeste Kassetten im Wege des Konkurrenzanschreibens anzuschaffen. Anwesend waren circa 30 Mitglieder. Aus der Vermögensberechnung pro 1. Juli 1881 tragen wir noch nach: Aktiva 223,207 \mathcal{M} 69 \mathcal{S} , Passiva 215,881 \mathcal{M} 96 \mathcal{S} , Rest 7375 \mathcal{M} 73 \mathcal{S} . Laut Vorgang betrug das Aktiv-Vermögen vorher 6939 \mathcal{M} 51 \mathcal{S} . Es erscheint somit eine Vermögenszunahme von 436 \mathcal{M} 22 \mathcal{S} . Die Verwaltungsgebühren des Kassiers betragen von 195 915 Mark 19 Pfennig Gesamtvermögen laut Statuten $\frac{1}{2}$ % mit 653 \mathcal{M} 05 \mathcal{S} .

Stuttgart, 27. Dez. Einige der nun vollzogenen Ergänzungswahlen zum Landtag haben der Volkspartei neuen Zuwachs gebracht. So ist Minister Hölder in seinem bisherigen Wahlkreis Göppingen durch einen demokratischen Wählerbesitzer ersetzt worden, dem die Partei u. A. in sein Programm geschrieben hat, daß er auf die Instruktion der Bua-

desbevollmächtigten durch die Kammer hinarbeiten werde.

Stuttgart, 30. Dez. Des Verbrechen der Fälschung angeklagt stand gestern der Braut- und Weibhändler Chr. Belz von Ludwigsburg vor der 2. Strafkammer des Landgerichts. Er hatte einem armen Schneider zwei mal 50 \mathcal{K} geliehen, d. h. je 44 \mathcal{K} baar gegeben, wofür dieser monatlich 6 \mathcal{K} Zins zahlen mußte, so daß er binnen 15 Monaten 180 \mathcal{K} bezahlt hat. Der Angeklagte behauptet zwar, diese Monatszahlungen seien Abzahlungen vom Kapital gewesen, allein der Zeuge beschwor, daß es Zins war und so wurde der Angeklagte zu 2 Monaten Gefängniß und 200 \mathcal{K} Geldstrafe verurtheilt.

Stuttgart, 30. Dezbr. Gestern Vormittag 11 Uhr fand auf dem Pragfriedhof die Beerdigung des verstorbenen Professors am Realgymnasium Dr. Gotthilf Werner statt. Dem reichgeschmückten Sarge folgte außer den Verwandten das gesamte Lehrkollegium der Anstalt, welchem sich eine Anzahl von Lehrern der anderen hiesigen Lehranstalten angeschlossen hatte, ferner die Mitglieder des Jünglingsvereins älterer Abtheilung, eine größere Anzahl von Schülern u. sonstige Freunde des Verstorbenen.

Stuttgart. Ein hiesiger hervorragender Physiker empfiehlt, ausgehend von der Thatsache, daß fast sämtliche Unglücksfälle in Theatern in den letzten Dezennien von der Gasbeleuchtung herühren, die Einführung des elektrischen Lichts. Derselbe würde auch von offenen elektrischen Flammen (mit Glasglocke wie im Stadtgarten) nichts befürchten. Unser Physiker sagt: Ich würde einen Gesetzentwurf vorschlagen, lautend: Einziger Paragraph: In allen Räumen, welche mehr als 1000 Personen fassen, ist Gasbeleuchtung verboten.

In Cannstatt hat der Entenwirth Bärkle, welcher in der letzten Zeit religiöse Bücher kolportirte, seine Ehefrau, mit welcher er schon seit längerer Zeit im Unfrieden lebte, mit einem Revolver in die Brust geschossen, wodurch dieselbe eine tödtliche Verletzung erlitt. Der Thäter wurde verhaftet.

Löffenan, 27. Dezbr. In vergangener Nacht wurde dem braven Sohn des Schlossers Schwelhardt von einem hiesigen Burschen mit einem eisernen Prügel die Hirnschale eingeschlagen, so daß derselbe hoffnungslos darnieder liegt. Der Thäter befindet sich in den Händen des Gerichts.

Reimsheim, 28. Dez. Ein hiesiger Bürger, der am 23. d. Mts. eine Wirthschaft besuchte, wurde dort von seinem Sohne abgeholt und hierauf derart mit Schlägen traktirt, daß er nach 2 Tagen starb. Die K. Staatsanwaltschaft Weidmann ist bereits eingeschritten.

Ereglingen. Ein 68jähriger Bauer von Oberimbach ging am Freitag vor dem Christfest nach Spielach, um Geschenke für seine Enkel einzukaufen. Er wurde am anderen Morgen früh, auf dem Wege liegend, erstoren aufgefunden.

Brandfälle: In Haidgau (Waldsee) am 28. Dezbr. das ganze Anwesen, bestehend in dem Wohn- und Oekonomiegebäude des Bauern B. Heine, wobei 7 Stück Vieh mitverbrannt sind.

Das Schwurgericht zu Freiburg verhandelte am 17. d. Mts. einen Straffall, der auch für weitere Kreise einiges Interesse bieten dürfte. Polizeifergeant Warth in Freiburg hatte im Sommer dieses Jahres den amtlichen Auftrag erhalten, bei einigen Viktualienhändlern in der Stadt Erhebungen wegen ausgelassener Butter zu machen. Warth vollzog diesen Auftrag nicht selbst, sondern betraute einen Schutzmann mit demselben, stellte aber in der nachherigen Meldung die Sache so dar, als ob er den Befehl ausgeführt habe. Als nun einer der Viktualienhändler der gegen ihn erlassenen Strafverfügung sich nicht unterwarf und die Angelegenheit zur schöffengerichtlichen Verhandlung kam, bestätigte Warth die volle Richtigkeit der von ihm verfaßten Meldung auf abgelegten Eid hin und beging auch noch die Thorheit, nach der Schöffengerichtssitzung den betreffenden Schutzmann aufzusuchen und demselben Anweisungen zu ertheilen, welche Auslagen er machen sollte, wenn er ebenfalls als Zeuge vernommen



N. Amtsgericht Nagold.

Steckbrief

wird erlassen auf Grund Haftbefehls wegen Betrugs gegen den 61 Jahre alten Tagelöhner

Gregor Weiß von Rohrdorf, welcher vermuthlich als Bettler umherzieht.

Derselbe soll von mittlerer Größe, von leidendem, bleichem Aussehen, etwas nach vorn gebeugter Haltung und mit einer schwarzen Schilbmütze versehen sein.

Ablieferung hat in das Amtsgerichtsgefängniß Nagold zu erfolgen.

Den 29. Dezember 1881.

Amtsrichter Mayer.

N. Amtsanwaltschaft Nagold.

Zurücknahme

des Steckbriefes gegen den Schäfer Friedrich Sehr von Ebhausen vom 3. ds. Mts.

Den 31. Dezbr. 1881.

Amtsanwalt Bürger.

N. Amtsgericht Nagold.

Oeffentliche Bekanntmachung.

Das Konkursverfahren gegen Johann Georg Börner, Kaufmann in Altenstaig, ist nach Abhaltung des Schlußtermins und vollzogener Schlußvertheilung heute aufgehoben worden.

Den 27. Dezember 1881.

Gerichtsjahreiter des

N. Amtsgerichts.

Lipp.

Waldsdorf.

Gläubiger-Aufruf.

An die Gläubiger des am 13. Dez. d. J. verstorbenen

Johann Georg Brenner, Zeugmachers, Adelheids Sohn von hier, ergeht hiermit der Aufruf, ihre Forderungen bei Gefahr der Nichtberücksichtigung binnen der Frist von zwei Wochen unter Anschlag der Beweisdocumente diesseits anzumelden.

Den 31. Dezbr. 1881.

N. Amtsnotariat Altenstaig.

Dengler.

Stadtgemeinde Nagold.

Brennholz-Verkauf

am Mittwoch den 4. Januar aus dem Distrikt Bühl, Abth. Stadtdack, aus Endresle und Kohlplattenberg:

240 Nm. Nadelholz-Scheiter u. Prgl. 12 Nm. Nadel-Stochholz, 3500 Stück Nadelholzwellen, sowie mehrere Loose ungebundenes, zu

Streu taugliches, rothtannenes Reis in Abth. Kohlplattenberg.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag beim alten Pflanzschulhäuschen neben der „Heerstraße“.

Sehr günstige Abfuhr namentlich auch für die Gänorte über die sogenannte „Deerstraße“.

Gemeinderath.

Nagold.

Eine Anferuhr

ging am Sylvesterabend verloren und wird der redliche Finder gebeten, solche gegen gute Belohnung abzugeben in der

Erped. d. Bl.

Ankliche und Privat-Bekanntmachungen.

Altenstaig Stadt.

Nachricht an Erbschafts-Gläubiger.

Die Verlassenschaft der am 28. Septbr. d. Js. verstorbenen

Friederike geb. Schwarz

abgesch. Ehefrau des † Johannes Gwinner, gewes. Nagelschmids hier, besteht nach der heute gepflogenen Theilungs-Verhandlung in

Eigenschafts-Erlös	950 M
Fahrniß-Erlös	113 M 70 S
worauf Schulden haften:	1063 M 70 S
versicherte	651 M 15 S
unversicherte:	
a) bevorrechtigte	62 M 88 S
b) unvorrechtigte	414 M 17 S
	477 M 05 M
	1128 M 20 S
	64 M 50 S

somit ergibt sich ein Defizit von

Die bekannten Gläubiger haben sich über die Vertheilung des Nachlasses unter sie geeinigt und es wird solche vollzogen, wenn nicht von etwaigen bis jetzt unbekanntem Gläubigern binnen der Frist von zwei Wochen, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, Einsprache hiegegen erhoben oder Antrag auf Konkurs-Eröffnung gestellt und das letzteres geschehen, hieher nachgewiesen würde.

Den 31. Dezember 1881.

N. Amtsnotariat.

Dengler.

Stadtgemeinde Nagold.

Nadelholzstangen-Verkauf

am Donnerstag den 5. Januar aus den Distrikten Kallberg, Abth. Hirschulz, Galgenberg, Endresle und Bühl, Abth. Stadtdack:

100 Derbholzstangen (Gerüststangen), 2500 meist rothtannene Hopfenstangen 7 bis 11 m lang,

700 Zaunsteden 5-7 m lang,

350 Bohnensteden 3-5 m lang.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr für den Kallberg beim sogenannten Käsensteig am unteren Waldtrauf; für die übrigen Waldtheile Nachmittags halb 2 Uhr auf der Herrenberger Poststraße beim Wegzeiger nach Unterjettingen.

Gemeinderath.

Ebhausen.

Hopfenstangen-Verkauf.

Am Montag den 9. Januar 1882, Nachmittags 1 Uhr,

kommen auf hiesigem Rathhaus 4700 Stück rothtannene Hopfenstangen von 5 bis 11 m Länge zum Verkauf.

Den 29. Dezember 1881.

Schultheißenamt.

Rietzmüller.

Nagold.

Haus-Verkauf mit Metzgerei-Einrichtung.

Wegen Wegzugs ist ein in Nagold an lebhafter Straße gelegenes stöckiges Haus und Scheuer mit eingerichteten Wohnungen für zwei Familien, Stallung, Keller und allen Erfordernissen sofort zu verkaufen.

Auf dem Haus wird schon seit vielen Jahren eine Metzgerei und Wursterei mit gutem Erfolg betrieben. Dasselbe eignet sich vermöge seiner günstigen Lage am Baldachfluß auch zu jedem anderen Geschäftsbetrieb und ließe sich in 2 Theilen verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt und nimmt Kaufs-Offerte entgegen

N. W. Koller, Kaufmann.

N. Amtsnotariat.

Dengler.

Revier Nagold.

Holz-Verkauf

Samstag 7. Jan., Vorm. 9 Uhr, aus L., 8 Forst-

halden: 167 St. Nadelholzlangholz IV. Cl. mit 55 Jm., 107 dto. V. Cl. (jogen. Drahtstangen) mit 17 Jm., 25

dto. Derbstangen 9-16 m lang, 2 Nm. Nadelholz-Scheiter, 30 Nm. dto. Präg- und Anbruch, ferner aus I. 5 Burg-

stall: 171 St. Nadelholzderbstangen 9 bis 16 m lang, 220 dto. Reisstangen 3-9 m lang und 3 Nm. dto. Anbruch, sowie vom Scheidholz: 1 Nadelholz-

langholz IV. und 5 dto. V. Cl. mit zus. 1 Jm., 32 dto. Derbstangen 9 bis 16 m lang, 3 Nm. Nadelholzbrennholz und 170 St. dto. Wellen.

Zusammenkunft beim Forststeinbruch.

Bassingen, O.A. Horb.

Bei der ihr. Armenpflege

liegen

10000

3850 Mark

gegen gesetzliche Sicherheit in einem oder mehreren Posten zum Ausleihen

parat, welche bei pünktlicher Verzinsung niemals gelündigt werden.

Pfleger H. Kahn.

In der Anzeige, betreffend „Nutz- und Brennholzverkauf vom Revier Stammheim soll es heißen:

Dienstag 3. Januar

statt: Dienstag den 4. Januar.

Unterjettingen.

Eine 2 1/2-jährige

Rappenstute

setzt dem Verkauf aus

Jacob Haag's Wittve.

Nagold.

Standesamtliche Anzeigen

vom Monat Dezember 1881.

Geboren:

7. Dezbr. Martha, T. des Johs. Gänkle, Bäckers.

11. „ Pauline Luise, Tochter des Christian Stottel, Strickers.

12. „ Wilhelm Hermann, S. des Gustav Klein, Hirschwirths.

13. „ Carl Gottlob, S. d. Christian Renz, Zimmermanns.

15. „ Gottfried, S. d. Jakob Klinger, Hülshwärters.

16. „ Marie Wilhelmine, T. d. Ernst Hägele, Oberlehrers.

17. „ Carl August, S. d. Carl August Harr, Seifenfabers.

18. „ Johann Christian, S. d. Gottlieb Schwarzkopf, Rothgerbers.

21. „ Carl Wilhelm, S. d. Gottlieb Hauser, Wäders.

Nagold.

Dankfagung.

Der Kleinkinderschule sind zu ihrer Christbe-

schierung nachfolgende Gaben eingegangen:

Def. Kemmler 1 Transparent, Km. Müller

6 Taschentücher, Fischer Lug 40 S, Müller

Blay 50 S, Oberl. B. 50 S, Oberl. D. M. 1.40,

D. Reichert 4 Schwüle, 1 St. Jeng, Sidtys,

B. 4 Bilderb. u. 50 S, Müller G. R. 10 Kreuz-

geln u. Kessel, Sdr. St. 30 S, Adlers. St.

60 S, Spitalm. D. 30 S, R. R. 40 S, Frau

Apoth. Doff. 1 M, C. Haber, Stuttg. 9 Schürz-

chen, Sdr. G. 6 Lincale, Hrm. Fr. 3 Tüchle,

R. G. Spielzeug, Frau Jaiser 1 M, Postm.

Gugeler 1 M, Km. Hettler Jeng zu 6 Schürz-

gen, O.A. Mann Gintler 3 M, O.A. Arzt J.

2 M, O.A. Richter D. M. 1.50, Wagner zum

grünen Baum Kessel u. 50 S, K. Kessel, Fabr.

Samw. M. 1.50, Frau Neuf 6 Halst., Erbele

3, Wären 50 S, Fabr. Sautter 1 Badet mit

Bombard und Zuderwerk, Str. M. 1.50, Km.

Pflomm Spielwaaren, Wld. Str. 80 S, Km.

Schmid Kinderspielwaaren, Repp. Barth. 50 S,

Ger. Not. Waier Badwert u. M. 1, Grbr.

Kauser 40 S, Bahum. Weiß Badw. u. M. 1,

Strd. Schüttler 40 S, Kleiderh. Kanfer 50 S,

Kronenw. Maier M. 1, Bäcker Fischer M. 1,

Kpfidm. Lehre 50 S, Strd. Schuon (Gemein-

derath) 4 Paar Handsch., Schl. Gauß 35 S,

Tuchm. Wagner 40 S, Schuhm. Gintler 20 S,

Müller Rapp M. 1, alt Kronenw. Waier 60

Fig., Herrmann 20 S, Photogr. Holländer 8

Bilderbdl., Müller Lehre M. 1, Stricker Chr.

Schuon M. 1, Oberlehrer Schwarzmaier M. 2,

Uhrm. Gintler 1 Dtd. Tüchl., Cond. Gauß

3 Dtd. Lebkuchen u. Sprengerte, Flugw. Gar-

telanst 4 Tüchlein, Kessel u. Nüsse, Metzger

Wiedmaier 50 S, Briefst. Dentler 20 S, Wa-

genm. Wöfler 40 S, Wld. Ballinger 2 S, Wld.

Gänkle 2 Dtd. Prepel, Pfälz. Horn. 20 S,

Engelm. Arnold Badwert u. Kessel, Tuchm.

Lug 35 S, Sdr. Kaaf 60 S, Sautter Braun

40 S, Posth. Müller 1 M, S. Sautter Con-

sult u. 1 Tüchl., Grbr. Kappier M. 1.50, Febr.

Sautter M. 1, Fuhrm. Schuauer 50 S, Schm.

Breeding 40 S, Metz. Gänhler 80 S, Kaufm.

Scholder 1 Dtd. Tüchl., Schuhm. Grüntinger

30 S, Stru. 30 S, Kaufmann Schüler 12

Paar Stöjer, Schuhm. Kaaf 40 S, Gerber

Schwarzkopf 50 S, Schl. Nühle 50 S, Erbw.

Harr Kessel u. Nüsse, Fr. Gauß Wwe., 40 S,

Sdr. Kaaf 5 St. Schwilchen, O.A. Baumstr.

Schäfer Kessel u. Badw., Gendr. Wörsching

50 S, Sdr. Benz 6 St. Lincale, Fel. Maier

2 Schürzchen, Sattl. Köhler 4 Paar Strumpf-

halter, Stadtpfl. Waier Sprengerte u. 50 S,

Ungen. M. 1, Tuchm. Giebert, Kessel, Tuchm.

Weibr. Kessel, Sattl. Hartm. 2 Peitschen,

Waldhornm. Sch. Kessel, Fuhrm. Frei 20 S,

Posth. Schw. 110 St. Prepel, Seifens. D. 4

St. Tüchl., Metz. Frei 50 S, Werkm. Sch. 3

Wivv. Badw. u. 4 Tüchl., Hirschw. M. Badw.

und 6 Tüchlein.

Für die vielen und reichlichen Gaben sagt

im Namen des Ausschusses der Kleinkinder-

schule herzlichsten Dank

der Vorstand:

Defan Kemmler.

Nagold.

Schullehrergesangverein

Wittwoch den 11. Januar.

Frucht-Preise.

Nagold, den 31. Dezember.

M S M S

Neuer Dinkel . . . 8 80 8 46 8 -

Kernen . . . - - - 12 - - -

Haber . . . 6 80 6 54 6 20

Gerste . . . 9 50 9 26 8 90

Bohnen . . . 8 50 8 31 8 20

Weizen . . . 12 - 11 58 11 50

Roggen . . . 10 20 9 76 9 -

Altenstaig, den 28. Dez. 1881.

Neuer Dinkel . . . 9 - 8 75 8 50

Kernen . . . - - - 12 50 - - -

Haber . . . 7 40 7 10 6 80

Gerste . . . - - - 10 - - -

Weizen . . . 12 50 12 - 11 50

Roggen . . . - - - 11 - - -

Linjen-Gerste . . . - - - 9 - - -

Gestorben:

Den 1. Januar: Anna Bertha, Kind

des Theodor Rehle, Flaschnermeisters,

1 Monat 5 Tag alt. Beerdigung den

3. Januar, Nachmittags 3 Uhr.

Briefkasten: R. in E. Des lieben Frie-

dens willen wollen wir das Wahlgedicht ad

acta legen.

Der hentigen Nummer ist für

jeden Abonnenten ein Wand-

notizkalender beigegeben.